

13. Dezember 2017, Mittwoch. Die Gottesmutter spricht nach der Heiligen Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. durch Ihr williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Heute, am 13. Dezember 2017, haben wir eine würdige Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. gefeiert. Der Opfer- und auch der Marienaltar waren reichlich mit wunderschönen verschiedenen Blumen geschmückt. Die Engel zogen ein und aus. Sie gruppierten sich um den Tabernakel und beteten das Allerheiligste an. Sie haben Friede und Dankbarkeit vermittelt. Sie fielen vor Ehrfurcht nieder auf ihr Angesicht. Sie huldigten auch der Gottesmutter und dankten ihr für die Gottesliebe, die sie uns schenken will. Sie ist natürlich weit mehr wert, als wenn wir die menschliche Liebe erfahren würden. Diese Liebe ist mit der menschlichen nicht zu vergleichen.

Die Gottesmutter wird heute, am 13. Dezember dem Fatima-, dem Rosa-Mystica- und dem Guadeloupe-Tag sprechen:

Ich, eure liebste Mutter, eure Königin und Siegerin in allen Schlachten Gottes, spreche heute, durch Mein williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz im Willen des Himmlischen Vaters liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Ich, eure liebste Mutter, bin bei euch. In diesem Augenblick möchte Ich euch die Weisungen des Himmels vermitteln. Es ist eine große Freude und Dankbarkeit für euch, dass ihr diesen Tag mit einer Heiligen Opfermesse feiern dürft. Ich, eure liebste Mutter, schenke euch täglich die Gnaden und die Bereitschaft der Göttlichen Gnaden. Es sind die Geschenke des Himmels. Ihr seid die Beschenkten.

Oft erlebt ihr vieles in der Welt, was euch nicht gerade glücklich und zufrieden macht. Doch ihr könnt danken, weil die Gnade des Dreifaltigen Gottes wirkt. Die Zufriedenheit wird euch die innere Ruhe schenken. Ihr wisst, dass der Himmlische Vater immer noch Möglichkeiten hat, wenn eure Möglichkeiten erschöpft sind. Er wird euch in jeder Lage helfen und beistehen.

Ihr erlebt dieses innere Glück, der Zufriedenheit auch dann, wenn eure Möglichkeiten erschöpft sind. Die Verzweiflung ergreift euch nicht, weil der Friede in eure Herzen eingekehrt ist.

Dankbarkeit, innerer Friede und die Freude auf die Geburt des Christkinds, darin besteht eure Vorbereitungszeit zum Weihnachtsfest. Der innere Frieden bleibt euch erhalten, weil der Glaube euer Herz durchdringt. Ihr könnt immer noch glücklich sein, auch wenn in der Welt ein Chaos entstanden ist. Die Unmöglichkeiten der Welt ergreifen sollen euch nicht ergreifen. Ich bitte euch oft um mehr Geduld und Ausdauer. Vertraut fester und tiefer und lasst euch diesen Glauben von niemandem nehmen.

Oft wird es schwierig für euch. Doch dann tröstet ihr den Himmlischen Vater mit eurem Durchhaltevermögen. Vertraut ihm und nicht auf die menschliche Hilfe. Sie kann fehlbar sein, weil der Mensch sich in seinen Gefühlen irren kann.

Glaubt und vertraut, wenn das Kreuz schwer auf euren Schultern lastet. Nehmt es an. Es ist das größte Glücksgefühl, euer Kreuz so anzunehmen, wie es der Himmlische Vater von euch erwartet. Dieses Kreuz dient euch nämlich zu eurem Heil.

Besonders in dieser Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest seid ihr berufen, als Sühne für die abgefallenen Priester alles auf euch zu nehmen, was euch unangenehm erscheint. Ihr könnt viele Opfer bringen. Ihr sollt dann vertrauen, wenn eure menschlichen Möglichkeiten erschöpft sind. Dann kann der Himmel in euch wirken. Wenn ihr ohnmächtig vor den Schwierigkeiten steht, wird der Himmel alle Möglichkeiten ergreifen, um euch zu schützen und euch Seine Liebe zu beweisen. Bezeugt weiterhin den wahren Glauben, schweigt nicht, wenn ihr diesen bezeugen sollt, auch dann nicht, wenn es euch unangenehm erscheint, ihn vor den anderen zu bekennen. Das Glaubenszeugnis ist in dieser Krisenzeit des katholischen Glaubens sehr wichtig.

Ich wünsche von euch, dass ihr in dieser Zeit dem Himmel die Freude bereitet, Ihn als das höchste Gut zu bezeugen und zu danken. Diese Dankbarkeit bewirkt einen inneren Frieden. Dieser Friede geht auf andere Menschen über, die bisher nicht glauben konnten. Ihr könnt dadurch Priester retten, wenn ihr tief glaubt und vertraut.

Es gibt viele Priester, die bisher für den Glauben nicht offen waren. Plötzlich durch euer Gebet und Opfer werden sie ermuntert, glauben zu wollen. Dadurch können sie ihr Leben, von einer Minute auf die andere, ändern.

Es wird in dieser Vorweihnachtszeit Bekehrungswunder geben. Allein durch eure Sühne und euer Gebet könnt ihr viele Priesterseelen retten.

Ich danke euch, Meine geliebten Marienkinder, dass ihr bisher durchgehalten habt und nicht verzweifelt ward. Ihr habt nicht aufgegeben, sondern ausgeharrt bis zum jetzigen Tag.

Ich, eure liebste Mutter, liebe euch. Ich segne euch in der Dreieinigkeit mit allen Engeln und Heiligen, im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Glaubt und vertraut, denn die Liebe des Himmlischen Vaters ist für euch ausschlaggebend. Für euch bedeutet es, die Vorweihnachtszeit christlich, katholisch und festlich zu begehen. Freut euch alle Tage, Meine Geliebten, denn der Tag des Zweiten Kommens des Himmlischen Vaters ist nicht mehr fern.